

Ausschreibung

Kurzzeitstipendien

am Trierer Kolleg für Mittelalter und Frühe Neuzeit

Bewerbungsfrist für 2021 ist der 15. Juni 2021.

Am Trierer Kolleg für Mittelalter und Frühe Neuzeit (TriKo), gefördert durch die Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz 2019-2023, sind im Bereich der historischen Geisteswissenschaften für Juli bis Dezember 2021 Doktoranden- und Postdoktorandenstipendien für ein bis sechs Monate zu vergeben.

Trierer Kolleg für Mittelalter und Frühe Neuzeit

Die Konsequenzen von „Big Data“ für den Umgang mit Informationen sowie für deren sozialen, kulturellen und ökonomischen Wert stellen eines der wichtigsten Problemfelder des 21. Jahrhunderts dar. Die am TriKo beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler greifen das Thema auf und diskutieren es aus einer interdisziplinären, diachronen Perspektive für den Zeitraum des 8. bis 18. Jahrhunderts. Untersucht werden dabei Informationen als Ressource, Informationsasymmetrien, Informationskosten, der Handel mit Informationen und Informationsnetzwerke sowie die Informationspolitik, d. h. die situative Festlegung der Ziele, Funktionen, Strategien und Potenziale von Informationen, und das Informationsmanagement, d. h. das Koordinieren und Kontrollieren von Informationen. Wir gehen davon aus, dass die so erfolgende Bestimmung des „Werts der Information“ für das Verständnis politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Phänomene und Prozesse maßgeblich ist. Somit möchte das TriKo nicht nur zur historischen Fundierung einer aktuellen Debatte beitragen, sondern auch zur Neubestimmung einer Epoche, die allgemein als „Vormoderne“ bezeichnet wird.

Wir bieten

Eingebunden in die Strukturen des Kollegs haben Sie die Möglichkeit, in konstruktiver Arbeitsatmosphäre mitten im Herzen der historischen Trierer Altstadt an Ihrem Projekt zu forschen. Das Fellowship ist – sofern es die aktuelle Lage zulässt – mit einer Residenzpflicht in Trier verbunden. Neben einem Stipendium, das für Graduierte monatlich 1.350,- Euro, für Promovierte monatlich 2.000,- Euro beträgt, besteht die Möglichkeit der finanziellen Förderung von Workshops zum Oberthema des Kollegs. Der Tagungsort ist Trier. Nach Ablauf der Förderung ist ein Abschlussbericht einzureichen.

Wir erwarten

Unterstützt werden Vorhaben, die sich in den oben skizzierten Forschungsschwerpunkt des TriKo einfügen. Erwartet wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Kollegs sowie die Präsentation des eigenen Vorhabens.

Interdisziplinäre Projekte sind willkommen. Die Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung

Interessent/inn/en werden gebeten, sich unter Angabe des gewünschten Förderzeitraums mit folgenden Unterlagen zu bewerben:

- Anschreiben
- Lebenslauf mit detaillierter Darlegung des wissenschaftlichen Werdegangs
- Befürwortungsschreiben eines/r habilitierten Hochschullehrers/in
- Publikationsverzeichnis (falls vorhanden)
- Kopien universitärer Abschlusszeugnisse
- Projektbeschreibung – inkl. Zeit- und Arbeitsplan (max. 5 Seiten) mit klaren Bezügen zum Thema „Der Wert der Information“

Die Projektbeschreibung sollte sich an folgender Gliederung orientieren:

1. Einleitung, Zielsetzung und Fragestellung
2. Stand der Forschung
3. Stand der eigenen Arbeit
4. Arbeitsplan mit Zeitplan bis zum Abschluss der Qualifikationsschrift
5. Bezüge zum Trierer Forschungsschwerpunkt „Der Wert der Information“
6. Zitierte Literatur

Ihre Bewerbung richten Sie bitte digital in einer pdf.-Datei bis spätestens zum **15.06.2021** an die Sprecherin des Kollegs, Frau Prof. Dr. Petra Schulte (schultep@uni-trier.de).

Weitere Informationen können bei der Geschäftsführung des Trierer Kollegs für Mittelalter und Frühe Neuzeit, Eileen Bergmann, M.A. (bergmanne@uni-trier.de), eingeholt werden.

Website: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=70239>